



**SCHOOL-SCOUT.DE**

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*Liebe heute - Unterrichtseinheit Liebe und Glück*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler untersuchen aktuelle Songtexte, Filmtitel und andere Materialien auf ihr Verständnis von Liebe und Glück. Sie setzen sich dabei mit dem Stellenwert auseinander, den die Liebe in der populären (größtenteils auf Jugendliche bezogenen) Musik (und gegebenenfalls der Film- und Fernsehunterhaltung) einnimmt.
- Anhand einer Auswahl von Gedichten erkennen die Schüler, dass das Verständnis von Liebe dem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel unterworfen ist. Einblicke in verschiedene literarische Epochen festigen diese Erkenntnis.
- Sie erkennen, dass die Literatur grundsätzlich ein Medium ist, in dem aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Leitbilder artikuliert und transportiert werden.
- Sie analysieren aktuelle Gedichte und Erzählungen, die sich mit den Möglichkeiten der Liebe in heutigen Zeiten befassen und setzen sich aus ihrer Erfahrungswelt heraus kritisch mit deren Thesen und Grundhaltungen auseinander.
- Sie werden angehalten, sich selbst mit dem Thema „Liebe heute“ auseinanderzusetzen.

**Anmerkungen zum Thema:**

„**Liebe**“ ist eines der intimsten und persönlichsten Themen überhaupt. Jugendliche interessieren sich sehr für dieses Thema - nur vielleicht nicht gerade im Rahmen der Schule. Die Literatur ist deshalb ein ausgezeichnetes Medium, um diese Thematik auf einer relativ unverbindlichen Ebene zu behandeln, die ihnen eine rationale, vielleicht sogar ironische Distanz erlaubt.

Wenn Liebe schon immer ein schwieriges Thema war, ist es „**Liebe heute**“ offenbar auf eine besondere Weise. In **Regina Mahlmanns** im Literaturverzeichnis aufgeführten Werk „*Was verstehst du unter Liebe*“ wird gleich zu Beginn untersucht, was „Ich liebe dich“ bedeutet hat bzw. bedeutet. Für die frühe Romantik kommt sie dabei mit zwei Sätzen aus: „Ich liebe dich“ meint dort: „*Ich verschmelze mit dir seelisch und körperlich. ... Wahre Liebe ist per definitionem ewig.*“ Auch für die Zeit der Jahrhundertwende ist die Bedeutung in wenige Worte zu fassen, „Ich liebe dich“ heißt dort: „*Ich bin dir zugeneigt, ergänze dich, werde meine Rolle vorbildlich ausfüllen und gebe und erwarte seelische und körperliche Zuwendung.*“ Für heutige Zeiten benötigt man einen viel längeren Text. Er beginnt mit „*Ich weiß nicht so genau, was es ist ...*“ und enthält zahllose Wenn und Abers. Das Grundthema lautet jedoch: „*Dauer ist eher unwahrscheinlich.*“ (alle Zitate aus Regina Mahlmann, a.a.O., S 11 f.).

Diese nüchterne, wenig begeisternde Einstellung prägt, ergänzt um das Motiv einer gewissen urbanen Kaltschnäuzigkeit und Illusionslosigkeit, die Einstellung vieler **aktueller Autoren** zur Liebe. Hier ist **Maxim Biller** nur ein Beispiel unter vielen. Diese Haltung berührt unsere Schülerinnen und Schüler, einmal, weil es ihre eigene ist bzw. die, um die sie sich aktiv bemühen, zum anderen, weil sie so provokant unromantisch, hart und egoistisch klingt. Beides kann dazu führen, dass die Schüler Anregungen aufnehmen und sich mit aktuellen und auch älteren Texten befassen.

Die vorliegende kurze Einheit kann und will nicht auf alle möglichen Aspekte eingehen. Sie will auch kein Ratgeber in Liebesfragen sein. Ihre Absichten gehen vielmehr dahin, einerseits die **Bedingtheit des Liebesideals** nachzuweisen: Gerade junge Menschen neigen dazu, das, was sie vorfinden, für das einzig Denkbare zu halten. Hier erfahren sie (zumindest in Ansätzen), dass sich diese Ideale immer auf einem bestimmten kulturellen Hintergrund ausformen und artikulieren.

Zum Zweiten werden die Schüler angehalten, die **Literatur als ein Medium** wahrzunehmen, das **aktuelle (Lebens-)Fragen thematisiert** und Diskussionen darüber anregt. Literatur, auch die vergangener Epochen, kann damit ein bisschen näher an ihre Erfahrungswelt heranrücken.

**5.2.22****Liebe heute****Vorüberlegungen**

Die Einheit ist zuletzt so konstruiert, dass sie in allen drei Teilschritten (wenn gewünscht auch erheblich) **ausgebaut und ergänzt** werden kann.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Maxim Biller*, Liebe heute. Short storys, Kiepenheuer und Witsch, Köln 2007

*Regina Mahlmann*, Was verstehst du unter Liebe? Ideale und Konflikte von der Frühromantik bis heute, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2003

*Hans Jellouschek*, Wie Liebe, Familie und Beruf zusammengehen. Partnerschaft und Liebe heute, Herder Verlag, Freiburg, Basel, Wien 2004

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: „Weil es Liebe ist ...“
2. Schritt: Liebe traditionell
3. Schritt: Liebe heute

## Liebe heute

5.2.22

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: „Weil es Liebe ist ...“

## Lernziele:

- Die Schüler untersuchen aktuelle Songtitel und Songtexte auf ihr Verständnis von Liebe und Glück.
- Sie setzen sich mit dem Stellenwert auseinander, den die Liebe in der populären Musik (und gegebenenfalls in der Film- und Fernsehunterhaltung) einnimmt.
- Sie werden damit zu einer genaueren Analyse des Themas angeregt.

„**Liebe**“ ist unbestritten eines der intimsten und persönlichsten Themen überhaupt. Der Einstieg in diese Thematik sollte also auf einer relativ unverbindlichen Ebene erfolgen, die eine gewisse (rationale, vielleicht sogar ironische) **Distanz** zulässt.

**Texte und Materialien M1** schlägt dazu den Weg über **Songtexte** vor - ein Thema, mit dem die Schüler vertraut sind, das sie im Allgemeinen interessieren dürfte und der gleichzeitig Identifikation und Distanz zulässt.

Eine einfache **Internet-Suche** unter den Stichwörtern „Songtexte“ - „Liebe“/“Love“ bringt erstaunliche Ergebnisse zutage. Kein anderer Begriff bringt es auf eine solche Präsenz - 12 864 Titel liefert der englische Suchbegriff “love”, immerhin noch 1422 das deutsche Suchwort „Liebe“ - die Interpreten reichen dabei von der Volksmusik bis zum Punkrock.

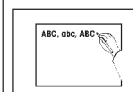
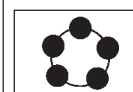
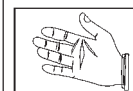
Die Schüler können eine solche Recherche natürlich auch selbstständig durchführen und die Ergebnisse (z.B. unter dem Titel „*Meine zehn liebsten Lovesongs*“) in die Schule mitbringen. Einige der Songs können angehört, die Texte analysiert werden (siehe unten). Man kann die Suche auf **Film- und Fernsehtitel** ausweiten, mutige und kreative Klassen und Kurse können ein Plakat, eine Collage, eine Bildergeschichte aus Songtiteln ... und vieles mehr daraus herstellen.

Eine Wende zur Reflexion nimmt das Gespräch dann über die auf **M1** beigefügten Anweisungen. Die Schüler werden „Liebe“ zunächst einmal als **zeitloses Thema** bezeichnen, das die Menschen immer und überall beschäftigt und fasziniert hat. Die überragende **Präsenz** des Begriffes „Liebe“ in der populären Musik ist dafür ein starkes Indiz. Entscheidende Stichworte dazu können - direkt aus dem Gespräch heraus oder auf der Basis der Vorarbeiten - an der *Tafel* protokolliert werden.

In den hier ausgewählten Materialien zeichnen sich deutliche **Wünsche und Erwartungen** an die Liebe ab, so z.B.

- die Vorstellung bzw. der Wunsch nach einer **ewigen Liebe** („*endless love*“)
- Emotionalität und **Liebesromantik** (auch Kitsch): „*Septemberwind*“
- die **Schwierigkeit** („*Labyrinth*“), aber auch der **Reiz** der Liebe („*Abenteuer*“)
- die „**Kostbarkeit**“ und Einzigartigkeit der Liebe („*precious love*“)
- der Wunsch, sich der Liebe zu ergeben, sich in ihr zu **verlieren**
- die **Unverzichtbarkeit** der Liebe
- das Konfliktfeld **Liebe - Sexualität**
- der Wunsch nach **gelingender Liebe** („... *ist gar nicht so schwer*“)
- und andere mehr

Anderer Materialien setzen selbstverständlich andere Schwerpunkte, die Ergebnisse dürften sich jedoch ziemlich entsprechen.





**SCHOOL-SCOUT.DE**

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*Liebe heute - Unterrichtseinheit Liebe und Glück*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

